

Feuerwehrjugend im Nationalpark (20. – 22- 7 . 2015)

Auf Einladung von Michael Schwarzmüller verbrachten die Jungen und Mädchen der Feuerwehrjugendgruppen Reichraming und Pechgraben drei wunderschöne (und heiße) Tage auf der

Bergerwies' Hütte im Nationalpark Kalkalpen.



Am Montag den 20. Juli marschierten wir gemeinsam vom Reichraminger Feuerwehrhaus in Richtung Ortszentrum und nach kurzer Stärkung beim örtlichen Bäcker weiter, unserem Ziel entgegen.

Nach etwa 2-stündigem Fußmarsch über das Almgut und hinein in das Weissenbachtal erreichten wir bestens gelaunt und voller

Neugier die „Bergerwie's Hütte“. Endlich am Ziel, wurde rasch ein Platz zum Schlafen im Matratzenlager gesucht und schon ging's hinein in den kühlenden Bach, der direkt an der Hütte vorbeiführt. Ahhh, die Abkühlung tut gut. Einige halfen beim Zubereiten der Spaghetti und so konnte jeder zur Mittagszeit eine Riesenportion davon verdrücken.

Gestärkt machten sich kleine und große Baumeister daran einen Damm im Bach zu errichten, und in luftiger Höhe wurde ein Seil angebracht. Wozu? Um sich, wie einst Tarzan, über den aufgestauten Bach zu schwingen und ins kühle Nass einzutauchen. Herrlich!



Der erste Tag neigte sich schon dem Abend zu, da tankten wir noch Kraft mit einem ordentlichen „Hüttengrestl“ und zum Ausklang saßen wir noch am Lagerfeuer zusammen und freuten uns über den gelungenen Tag.



Am Morgen des nächsten Tages (es waren einige Frühaufsteher dabei) wurde mit großer Hingabe Eierspeis´ (nur bis 6:30 Uhr ;-)) gebraten, und die Milch für den Kakao gewärmt. Daß die FF-Pechgraben harte Jungs in ihren Reihen hat, wurde uns durch die Cold-Water-Challenge 2014 ja gezeigt, die Feuerwehrjugend steht dem in nichts nach. Ein kurzes „Guten Morgen – wo ist meine Badehose?“ und los geht´s. Noch bettwarm und mit viel Anlauf hinein in den Bach – Brrrrr. Leonie machte es Hannes auch gleich nach und war die zweite im Wasser. Respekt!

Vormittags erhielten wir Besuch vom Kommandant der Feuerwehr Pechgraben, Jürgen Schwarzmüller, und seiner Frau. Sie machten auf Ihrer sportlichen Runde mit dem Fahrrad kurz Rast bei uns und waren ganz begeistert von dem wunderbaren Platz, den wir hier gefunden hatten.





Während die einen sich Paracord-Armbänder knüpften oder beim „Wer wird Millionär“ gegenseitig übertrumpften war jeweils eine Gruppe von zwei bis drei Kindern und eine Begleitperson unterwegs auf einem Orientierungsmarsch. Es sollten einige Punkte auf der Karte gefunden werden, und dazu 5 Fragen beantwortet

werden. Hier konnte das, was für den Wissenstest gelernt wurde in der Praxis angewendet werden. Es machte allen richtig Spaß. Zu Mittag wurden wir von Ewalds Frau mit köstlichen Wiener Schnitzeln verwöhnt – herzlichen Dank dafür!



Auch die nächste Generation der Feuerwehrjugend hat uns besucht. Das kühle Nass und die gegrillten Würstl zauberten auch in die kleinen Gesichter ein breites Lächeln.

Am Abend bekamen wir dann auch vom Kommando der Feuerwehr Reichraming Besuch.



Kommandant Stellvertreter OBI Wolfgang Sulzner und der Hausherr Michael Schwarzmüller kamen – hoch zu Ross – nein – mit der Kutsche angeritten. Im Gepäck war eine Kühltasche gefüllt mit Eis. Für jeden war mindestens eines vorhanden, manche freuten sich über eine zweite Leckerei.



Als Höhepunkt des Abends gab es die Überreichung der T-Shirts, auf denen alle Namen der Feuerwehr-Jugendgruppen Pechgraben und Reichraming samt Betreuer aufgedruckt waren. Danke im Namen aller für diese schönen Geschenke!

Wer sich traute durfte eine Runde Reiten und dann hieß es „Hosn owi“, Zwei Schnapsen, Millionenshow oder Bogen schießen, für jeden war etwas dabei. Daneben gab es noch gegrillte Würstel und wen die Müdigkeit überkam, der zog sich in seinen Schlafsack zurück und tankte Kraft für den nächsten Tag.

Schnell ist die Zeit vergangen, der dritte und leider letzte Tag ist angebrochen. Auch an diesem Tag waren wieder einige ganz besonders schnell, damit sie noch vor dem Frühstück die Temperatur des Bachwassers bestimmen konnten. Es war – kalt ;-)

Vor dem großen Putzeinsatz in und rund um die Hütte konnten wir dank Ewald ein ausgiebiges Frühstück genießen. Bis jeder wieder seine Sachen zusammen gesucht hatte, und sich wunderte wie das Alles wieder in die Taschen und Rucksäcke passen soll, verging der halbe Vormittag.



Als Abschluss hat uns Michael Schwarzmüller noch zu einer Kutschenfahrt eingeladen. Diesmal mussten die Pferde schwitzen, und nicht



wir.

Die Kutschfahrt endete direkt vor der Eingangstüre des Arzbergstüberl. Hier ließen wir bei Pizza und kalten Getränken die gemeinsame Zeit ausklingen.

Vielen Dank an alle, die diese wunderschöne Zeit für die Jugend der Feuerwehren Pechgraben und Reichraming ermöglicht haben.

Wir, die Betreuer (Ewald Garstenauer, Jürgen Klausberger, Patrick Schink, Tobias Stockenreitner, Rene Garstenauer) bedanken uns besonders bei

Ewald's Mama für die köstliche Spaghettisauce

Ewald's Frau Christine für die Wiener Schnitzel

Fam. Einzenberger für das köstliche Brot

Jürgens Mama für die Knödel

Michael Schwarzmüller für die Unterkunft auf der „Bergerwie's Hütte“, Kutschenfahrt, Reiten, die Geschichten am Lagerfeuer, uvm . (<http://www.hintergebirgskutscher.at>)

HBI Thomas Schwingshackl (Kommandant FF-Reichraming)

HBI Jürgen Schwarzmüller (Kommandant FF-Peckgraben)

und bei allen die durch Ihre Unterstützung diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Gemeinsam ist es gelungen diese Tage für die Feuerwehrjugend kostenlos durchzuführen.